

10.08.2011 - 16:40 Uhr

Media Service: Mobiliar-Chef Berger - «Besser abgestimmte Zusammenarbeit mit Santésuisse.»

Zürich (ots) -

Nur kurz nachdem der Mobiliar-Verwaltungsratspräsident Urs Berger diesen Sommer zum Präsidenten des Schweizerischen Versicherungsverbands gewählt worden ist, kam es zum ersten Paukenschlag: Die Krankenkasse Helsana trat aus dem Versicherungsverband aus. «Wir werden noch Gespräche führen, ob es Möglichkeiten gibt, damit uns die Helsana in irgendeiner Form verbunden bleibt», erklärt Berger im Interview mit der Handelszeitung. Berger gesteht zu: «Das Dossier Gesundheitspolitik ist nicht unsere höchste Priorität; das ist die Kernkompetenz des Krankenversicherungsverbands Santésuisse.»

Gleichzeitig kämpft auch Santésuisse mit Austritten. Eine Fusion der beiden Verbände zur Bündelung der Kräfte kommt für sie jedoch nicht in Frage. «Wir führen derzeit keine entsprechenden Gespräche», stellt Berger klar. «Aber was wir brauchen, ist sicher eine besser abgestimmte Zusammenarbeit.» Man stehe zum Beispiel vor der Abstimmung über die Einführung der Einheitskrankenkasse. «Ein solches Modell ist weder im Interesse von Santésuisse noch im Interesse des Versicherungsverbands.»

Kontakt:

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100702043> abgerufen werden.